

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraume - brugg.ch

**wieder  
offen!**

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Tische  
in vielen Varianten!**  
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Süßes Gold für Brugg

Imker Jürg Meiers Bienen sammeln schon fleissig für den ersten Stadthonig

(A. R.) – Basel hat einen, Zürich ebenfalls – und bald auch Brugg: einen Stadthonig nämlich. «Die steigenden Temperaturen verleihen den acht Völkern nun mächtig Schub – und im Juni wird dann die erste Frühlingstracht geschleudert», freut sich der Rüfenacher Jürg Meier auf den Brugger «Stadthonig Schöneegg».

Womit auch angedeutet wäre, von wo aus die boomenden Bienenvölker auschwärmen, um sich die Pollenhörschen zu füllen und den Nektar für das süsse Gold zusammenzutragen.

«Für die Bienen blüht hier immer etwas» «Die tolle Idee, dass Brugg doch unbedingt einen Stadthonig haben müsse, stammt von unserem VR-Mitglied Johanna Menton», erklärt Livio Plüss, Präsident der Schöneegg Brugg AG. Diese hat an der Fröhlichstrasse bekanntlich die Seniorenwohnungen im Hochhaus sowie in den vier Neubauten errichtet – aktuell sind da auf dem ehemaligen Alterszentrum-Parkplatz die Bauarbeiten für den Naturgarten im Gange. «Es wird aber das ganze Areal naturnah gestaltet», betont Livio Plüss, «für unsere Bienen wird das ganze Jahr hindurch etwas blühen – im Frühling haben wir insgesamt 11'000 Blumenzwiebeln gesetzt.» Begeistert vom ausgeklügelten, von Landschaftsarchitekt Felix Naef realisierten Vorhaben habe sich auch der Kanton gezeigt, welcher das der Brugger Stadtdora und -fauna zuträgliche Wirken mit einem namhaften Beitrag unterstütze, führt Livio Plüss aus. Dieses Teilprojekt solle dann – zusammen mit dem Kunst-Park, dem neuen Wolkenpavillon im Park – am 24. Juni eingeweiht werden.

**Schöneegg-Park: blühender Treffpunkt**  
Der Innenhof des Alterszentrums, bei welchem zudem bunt bepflanzte Hochbeete angelegt worden sind, hat sich bereits zu einem blühenden Treffpunkt gemauert, wie ein Rundgang



Imker Jürg Meier (l.) und Livio Plüss in der Anflugschneise des Brugger Bienen-Hubs – neben dem Hochhaus auf dem Dach der ehemaligen Alterszentrum-Küche. «Zunächst wollten wir die Stöcke unten auf dem Gelände platzieren, aber da war uns das Risiko, Stichwort Schulweg und Bewohner, zu gross», sagt Livio Plüss. «Ideal ist hier nicht zuletzt, dass niemand an die Stöcke herankommt», ergänzt Jürg Meier, der im Bild unten die sich prächtig entwickelnde Brut präsentiert – demnächst wird die Stadt zum Land, wo der Honig fliesst.

letzte Woche zeigte. «Es wird hier keinen Quadratzentimeter Rasen geben – diese Woche legen wir eine Blumen-Magerwiese an, und da hinten, wo bereits Stein- und Asthaufen sowie das Insektenhotel auf neue Bewohner warten, hat es schon verschiedenste Obstbäume», sagt Livio Plüss.

**Stadthonig geschmacklich nuancenreicher**  
«Ich werde eine Pollenanalyse machen lassen, um herauszufinden, welche Blüten für welche aromatischen Noten sorgen», erklärt der Maschineningenieur Jürg Meier, der an der School of Engineering in Winterthur als Dozent wirkt und die Imkerei als willkommenen Ausgleich schätzt. «Man begleitet die Natur das ganze Jahr hindurch sehr eng und lebt intensiv mit den Blumen,

den Jahreszeiten und dem Wetter mit», veranschaulicht der Bienenhirt die Faszination seines Metiers. Übrigens: «Man merkt es am nuancenreicheren Geschmack: Die Blütenzusammensetzung in der Stadt ist häufig vielfältiger als auf dem Land, wo der Frühlings-Honig oft ziemlich rapplastig ist», weiss Jürg Meier.

Nun, ob Monokultur, Varroa-Milbe oder Pestizide, die existenzielle Frage «to bee or not to bee» soll an dieser Stelle für einmal nicht ausgebreitet werden – sondern die schlichte Freude darüber, dass nun bald süsse Brugger News in die gegen 600 Honiggläsli kommen. «Sie werden als Geschenke Verwendung finden, aber auch in den Verkauf gelangen», versichert Livio Plüss.



## Zugsausfälle werden mit Ersatzbussen kompensiert

Schinznach-Bad / Holderbank: Die Sanierung der SBB-Gleisanlagen steht bevor

(Iz) – Die Gleise in beiden Richtungen werden in zwei Etappen zwischen Schinznach-Bad und Wildeggen ausgetauscht. Zeitweise verkehren keine Züge durch Schinznach-Bad und Holderbank.

Im Jahre 1858 wurde die Bahnstrecke Brugg – Aarau eröffnet. Die Fahrbahnen müssen regelmässig erneuert werden, damit die Betriebssicherheit gewährleistet werden kann. Die letzte Sanierung fand 1977 statt. Die Lebensdauer der Gleise beträgt in der Regel 30 bis 60 Jahre, je nachdem wie stark die Strecke befahren wird. Im Abschnitt zwischen Schinznach-Bad und Wildeggen werden die Streckengleise im Sommer 2021 auf der Seite Strasse und im Sommer 2022 auf der Seite Aare erneuert.

Fortsetzung Seite 3



Gleisanlagen auf der Höhe Holderbank.

**SCHENKENBERGERHOF**  
Thalheim

**Garten offen  
von 9 bis 21 Uhr**

\*\*\*  
**Weisse Spargeln**  
\*\*\*

**Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat**

Stefan Schneider,  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim, Di geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

**Ausgezeichnete Bio-Weine**  
aus dem Schenkenbergertal

**CK** C&K Hartmann  
Schinznach-Dorf  
Tel 056 443 36 56  
www.ck-weine.ch

**Herbert Härdi AG**  
Langmatt 35  
5112 Thalheim  
Tel. 056 443 29 40  
Fax 056 443 28 83  
www.haerdi-ag.ch

**härdi**  
SCHREINEREI ZIMMEREI BODENBELÄGE

**5 Inputs .....  
für Ihre Traumküche**

- 1 > Idee
- 2 > Anruf
- 3 > Konzept
- 4 > Umsetzung
- 5 > Montage

Einfach anrufen 056 443 29 40  
Ihr Härdi Team

**HANS MEYER AG**

**neu:  
jeden Samstag  
8 – 12 Uhr:  
Sperrgut-Annahme  
für jedermann**

Industriestrasse 2, Birr  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**Know-how,  
das ins Auge  
springt:  
bloesser**

Brillen + Kontaktlinsen  
Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

Ihr Partner für Strom

**KERN ELEKTRO**  
elektro · telematik · haushaltgeräte

**www.kern-ag.ch**

**Leasing 1%**

ALLE Neuwagen ab Lager  
Personenwagen und Transporter

Nur bis 30. April profitieren!

**100 JAHRE ROBERT HUBER AG**

ALLE Neuwagen ab Lager  
Personenwagen und Transporter

Nur bis 30. April profitieren!

## Sie bleiben Öko-Pioniere

Birmenstorf: Die Markus Biland AG bereitet jedem Bauvorhaben einen guten Boden – seit nunmehr 60 Jahren

(A. R.) – 30 Jahre lang führte Vater Johann die 1961 als Einmannbetrieb gegründete Bodenbelagsfirma – und vor 30 Jahren hat sie Sohn Markus Biland (59) übernommen.

**Hier bekommt das Klima «use über»**  
Wie dieses stolze Jubiläum genau begangen wird, ist noch nicht ganz klar. Umso eindeutiger aber ist das Credo des Betriebs, wie Markus Biland unterstreicht: «Wir wollen uns weiterhin so ökologisch wie möglich verhalten und sind diesbezüglich ständig am optimieren.» So habe man jetzt schon «Minus-CO<sub>2</sub>»-Böden im Angebot: «Da bekommt das Klima sogar «use über», schmunzelt der geschäftsführende Inhaber.

### Öko-Vorreiter aus Tradition

Öko-Pionier ist die Markus Biland AG quasi von Haus aus. Beispielsweise gehörte sie zu den allerersten Testbetrieben, als seinerzeit wasserlösliche Lacks und lösemittelfreie Klebstoffe entwickelt wurden.

Heute zeugt etwa auch das mit dem Qualitätslabel «Naturpark» der Stiftung Natur & Wirtschaft versehene Firmen-Areal vom naturnahen Wirken des Unternehmens. Oder die hübsche «Smart Flower», eine blumenförmige PV-Anlage, die einem da ins Auge springt: Mit ihrem «Saft» wird unter anderem Markus Bilands Auto gleich vor dem Firmensitz «betankt». «E-Mobilität macht nun mal am meisten Sinn, wenn man den «Pfiuus» selber aus erneuerbarer Energie produziert», betont er.

### Vom grossen Bauvorhaben bis zum kleinen «Badzimmerbödeli»

Wichtige Zutaten des Biland-Erfolgsrezeptes sind aber vor allem die Beratungskompetenz sowie die hohe Qualität, was das gewählte Material und die Verlegerarbeiten angeht. Dies findet nicht zuletzt in langjährigen Baupartnerschaften seinen Niederschlag, sei es nun zusammen mit klei-



«True Colours Edition» von Bauwerk: Auch diese Landhausdielen-Neuheit lässt man sich am besten von Markus Biland im Showroom zeigen.

neren Einfamilienhaus-Kunden oder grösseren Auftraggebern wie in unserer Region der Bad Schinznach AG oder der Stiftung Domino. So wird man deren neuem Wohnheim in Hausen ebenfalls wieder die Grundlage für eine warme Wohnatmosphäre schaffen. «Unser 17-köpfiges Team legt höchsten Wert auf gute Beratung und erstklassige Ausführung – egal, ob es sich nun wie gerade aktuell um die neuen Tagesstrukturen in Windisch oder um ein bescheidenes «Badzimmerbödeli» handelt», möchte der gelernte Bodenleger Biland doppelt unterstreichen haben.

### Meilensteine der Firmengeschichte...

...sind der 1996 realisierte Neubau an der Fellstrasse, dessen Erweiterung im 2005 sowie die Aufstockung im 2011 gewesen. Hier im wunderschönen Showroom wird die gesamte Palette des Hauses veranschaulicht: von Kork, Linoleum und Laminat bis zu Vinyl-Neuheiten, Parkett oder Teppich.

«Genau, auch Teppich», betont Markus Bland, «denn das Revival der textilen Bodenbeläge hält an.» Innovative Plattenformat- oder hochwertige Naturfaserteppiche böten jedenfalls unendliche Möglichkeiten zur Individualisierung – die eintönigen Zeiten des Berberteppichs seien zum Glück längst vorbei. Grosse Stücke hält Markus Bland derzeit auf die «tolle Designerin Gesa Hansen und ihre Bauwerk-Parkett-Edition «True Colours» – ihre eigenen entwickelten Farbtöne unterstreichen die wahre Seele des Holzes», schwärmt er. Jedenfalls wird so regelrecht greifbar: «Die Liebe zur Arbeit und zum Ausstatten von Räumen bleibt weiterhin die Triebfeder meines Tuns», freut sich der Jubilar auf zukünftiges Schaffen.

Markus Biland AG  
Fellstrasse 6, 5413 Birmenstorf  
056 225 14 15; www.markus-biland.ch

**Fensterläden-Renovation**  
abschleifen, grundieren etc.  
egal, welcher Zustand  
abholen und zurückbringen gratis  
**Aktion: 20 % Rabatt**  
Auch für sämtliche Malerarbeiten  
Wir machen Ihnen gerne einen  
Gratis-Kostenvoranschlag  
Maler Huber, 076 815 54 04



Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

**Hauswartung & Allround Handwerker Service**  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art  
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

**Baumpflegearbeiten aller Art**  
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.  
076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch

## Mausefallen-Kunst und Huhn-Inbrunst

Heimatmuseum Schinznach: offen am 2. Mai – heuer «Haus und Hof» im Fokus

(D. R.) – Auch über das Heimatmuseum Schinznach ist die grosse Räumungs- und Putzwelle geschwapt: So wird es sich am Sonntag, 2. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr sauber und stolz mit zwei Sonderausstellungen und speziell hergerichteten Einzelstücken aus dem Landwirtschaftsmaschinenpark unserer Vorfahren präsentieren können.

An jedem Museumssonntag werden Live-Darstellungen den Innenhof zusätzlich beleben. Nun am 2. Mai (ab 14.30 Uhr) ist Hansruedi Jost aus Oberflachs mit seinen besonderen Hühnern zu Gast – und Martin Deubelbeiss demonstriert die rotierende Eierausbrütmaschine aus seiner Familie. Die Lockdownsituation und die damit einhergehende Beschränkung auf Haus und Hof haben eben auch zu grosser Konzentration und Kreativität verholfen – und etwa bei Regula Umbricht aus Thalheim die Gestaltung einer ganzen Reihe interessanter Modelle, Skulpturen und Fotocollagen ausgelöst. Alle «Mausefallenmutationen» basieren sie auf den Elementen einer raffinierten Mausefalle aus den Mu-



Hansruedi Jost präsentiert seinen Gockel.

seumsbeständen. Nun sind sie zusammengefasst in einer Sonderausstellung im Parterre des Museums und verblüffen durch ihre besondere abstrakte Sichtweise. Die zweite Sonderausstellung illustriert das «Homeoffice à l'ancienne» und bringt uns die damaligen zwar hübschen aber nicht immer so bequemen Lebensumstände wieder näher – samt einer gewissen Dankbarkeit für die heutigen. Wirklich eingeschlossene, in Stein verwandelten Lebewesen liegen im Gewölbekeller des Museums: die Stachelhäuter nämlich, die Seelilien, Seesterne, und Seeigel, die vor 165 Mio Jahren im hiesigen lauwarmen Meer gehaust haben.

Das Heimatmuseum von Schinznach-Dorf befindet sich an der Oberdorfstrasse 13 hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle «Gemeindehaus»).  
Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr.  
Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54  
Das benachbarte Museum «Mittlere Mühle» hat dieselben Öffnungszeiten; Eintritt frei für beide Museen

## Brugg-Windisch: Unternehmer-Empfang am 21. 6.

Der traditionelle Anlass der Gemeinden Brugg und Windisch für die ortsansässigen Unternehmerinnen und Unternehmer muss erneut verschoben werden. Ein Anlass mit rund 250 Teilnehmenden ist unter den aktuellen Umständen auch im April noch nicht möglich, darum wird auf eine Durchführung in gewohnter Form verzichtet. Gerne möchten die Gemeinden trotzdem eine Plattform für einen Austausch bieten und planen einen Anlass am 21. Juni 2021 in einem etwas anderen Rahmen und an der frischen Luft.

## Hausen: Andreas Arrigoni als 9. Kandidat

Die Gemeinderatswahlen vom 13. Juni bieten den Stimmberechtigten heuer eine grosse Auswahl: Mit Andreas Arrigoni steigt nun schon der neunte Kandidat ins Rennen um die fünf Sitze. Wie die AZ zur nunmehr sechsten neuen Kandidatur schreibt – drei Bisherige treten wieder an –, bewirbt sich 55-jährige Andreas Arrigoni nicht nur als Gemeinderat, sondern auch als Gemeindeammann. Der Parteilose möchte sich für die Lebensqualität nicht zuletzt der jungen Bevölkerung einsetzen. Wichtig sei da auch die Steuerung des Wachstums, wobei der Mitentwicklung des gemischten Werkplatzes im Campus Reichhold grosse Bedeutung zukomme, heisst es im AZ-Artikel.

Das Fachgeschäft für **sämtliche** Musikinstrumente

**Musighuus Hitz**

Musikinstrumente - Zubehör - Vermietung - Reparaturen

Dorfstrasse 16  
5213 Villnachern AG  
056 284 04 07

www.musighuus-hitz.ch  
info@musighuus-hitz.ch

## Stadtkirche Brugg: Blütenzauber und Märchen im Frühling

Am Mittwoch, 5. Mai, 14.30 Uhr, findet im Rahmen der Reihe Kultur am Nachmittag mit Märchenerzählerin Anemaire Euler der Anlass «Blütenzauber und Märchen im Frühling» statt. Frisch, bunt und duftend zeigen sich jetzt die Frühlingsblumen. Sie warten nur darauf, dass ihr Zauber geweckt wird. Märchen und Geschichten aus der ganzen Welt vermögen das Geheimnis zu lüften und läuten das Frühlingserwachen ein. Ein Nachmittag zum Geniessen!  
Um Anmeldung bei Marianne Keller wird gebeten:  
Tel: 079 738 51 75 oder per Mail: m.keller@refbrugg.ch

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
Offiz. Servicestelle  
Lüchli-Marken-Heizkessel.

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

Sudoku-Buchstabenrätsel

M	F	R	T	H	K
		M	O		
T	O	K	H	A	R
	R	F	L	T	
A					R
M					O
	H	T	K	F	

Wann wurde eigentlich die Schweizer Armee zum ersten Mal erwähnt?

Ich glaube in der Bibel. Dort steht: «Sie trugen seltsame Gewänder und irrten planlos umher»!

**PUTZFRAUEN NEWS**

# Zugsausfälle werden mit Ersatzbussen kompensiert

## Fortsetzung von Seite 1:

Die Baustelleneinrichtung erfolgt nun ab Mai. Richtig gebaut wird zuerst eine neue Gleisentwässerung ab dem 26. Juni. Danach wechseln die Bauteams die Schwellen auf der gesamten Länge von rund 3,5 Kilometern aus.

## Neue Schwellen an alte Schienen

Die alten Schwellen werden abtransportiert – und die neuen Schwellen an die alten Schienen montiert. Nach dem Schwellenwechsel werden einzelne Gleisabschnitte umgebaut.

Der gesamte Unterbau wird saniert, dabei wird mit einer Spezialmaschine (Puscal 5) der Schotter gereinigt und zum grossen Teil wiederverwendet. Damit können Ressourcen gespart werden. Schotter, der nicht mehr verwendet werden kann, wird durch neuen ersetzt.

## Kostenpunkt: 21,5 Mio. Franken

Rund sieben Kilometer Schienen, 6'500 Tonnen Schotter und 4'200 Tonnen Kiessand werden im Jahr 2021 ausgetauscht. Die entsprechende Fahrbahnerneuerung verursachen Kosten von rund 12,8 Mio. Franken und werden über die Leistungsvereinbarung mit dem Bund finanziert. Die Arbeiten auf der Westseite (Aare) im 2022 sind günstiger und kosten rund 8,7 Millionen Franken.

## An drei Juli-Wochenenden gesperrt

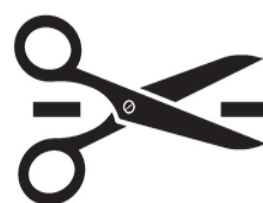
Für den An- und Abtransport der Materialien sind Logistikfahrten nach Wildegg und Brugg notwendig. Diese Transporte werden alle mit der Bahn erfolgen.



Blick auf die zu erneuernden Gleise

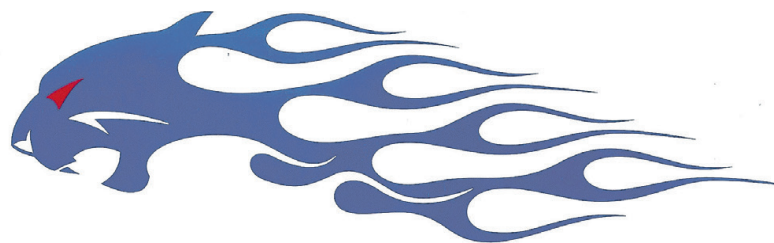
Aus bahnbetrieblichen Gründen werden die Bauarbeiten mehrschichtig und rund um die Uhr ausgeführt. Dadurch können die Einschränkungen möglichst gering gehalten werden. Trotzdem ist es notwendig, dass die Strecke Wildeg-Brugg an drei Wochenenden im Juli 2021 gesperrt werden muss.

Die Züge werden durch Bahnersatzbusse ersetzt. Über die genauen Auswirkungen auf den Bahnverkehr informiert die SBB zu gegebener Zeit. Ebenfalls werden die Anwohner durch die SBB vorgängig über Lärmbelastungen informiert. Mit Abschlussarbeiten Mitte August ist der Gleisaustausch auf der Seite Strasse abgeschlossen.



**Waschstrassen-Gutschein:  
Fr. 5.– für jedes Programm**

Nicht kumulierbar – gültig bis So 16. Mai

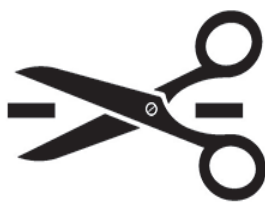


**W&B WaschCenter**

Gründlich. Strahlend. Sauber.

24 h offen: Lanzenwäsche und Staubsaugeranlagen  
Waschstrasse: Mo – Sa 8 – 19; So 9 – 18 Uhr

Zürcherstrasse 3, 5210 Windisch  
056 450 97 97 / info@wb-waschcenter.ch



## Brugg: Freibad öffnet am 8. Mai

Aufgrund der gelockerten Coronamassnahmen ist Badi Brugg seit Montag, 19. April, wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Es dürfen sich maximal 15 Personen gleichzeitig im Hallenbad aufhalten. Es gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Nach den Schulferien wird das Hallenbad nun wieder durch die (Schul-) Schwimmkurse belegt. Aufgrund der Beschränkung der Zugänglichkeit von maximal 15 Personen gleichzeitig ist das Hallenbad während der Schwimmkurse für die Öffentlichkeit geschlossen.

Ab dem 26. April ist das Hallenbad wie folgt öffentlich zugänglich: Frühschwimmen Di – Fr 6 – 7.30 Uhr, Lunchschwimmen Mo – Fr 11 – 13.30 Uhr, Abendschwimmen Mo – Do 18 – 21 Uhr, Samstag 13.30 – 18 Uhr, Sonntag 9 – 18 Uhr

Aufgrund der beschränkten Kapazität im Innenbad wird die Stadt Brugg das Freibad bereits am 8. Mai eröffnen. Das Wasser im Aussenbecken erwärmt sich durch Sonneneinstrahlung.

Die Einlasstemperatur beträgt 12°C. Inhaberinnen und Inhaber von Saison- und Jahreskarten sind gebeten, sich an der Eingangskasse zu melden. Aufgrund der coronabedingten Schliessung verlängern sich die aktuell gültigen Abonnemente um vier Monate.



regional-brugg.ch

## Badi Villigen: offen ab 15. Mai

Das Schwimmbad Villigen ist bei schönem Wetter wie folgt geöffnet: In der Vorsaison vom 15. Mai bis 13. Juni von 10 bis 19 Uhr und in der Hauptsaison vom 14. Juni bis 4. September von 10 bis 20 Uhr. Für die Badesaison 2021 wird wieder allen schulpflichtigen Villiger Kindern das Abonnement gratis abgegeben. Die Abgabe erfolgt in der Schule durch die Klassenlehrer. Die Oberstufenschüler erhalten das Abo an der Schwimmbadkasse gegen Vorweisung der Identitätskarte. Über die erneute Durchführung der Schwimmbad-Trophy wird – abhängig von der Entwicklung der Covid19-Pandemie – kurz vor Saisonbeginn entschieden.

**Sitzplatz**

**Florian Gartenbau**  
062 867 30 00

**FLORIAN**  
Gartenbau



## Dienstleistungsangebot über die Auffahrt

### Büroöffnungszeiten

Die Büros der Gemeindeverwaltung, des regionalen Betriebsamtes und das Bauamt bleiben vom Mittwoch, 12. Mai 2021, 15.30 Uhr bis und mit Freitag, 14. Mai 2021 geschlossen. Ab Montag, 17. Mai 2021 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

### Die Pikettdienste sind wie folgt gewährleistet:

#### Todesfälle

Der Gemeindeschreiber II, Herr Stefan Wagner, ist für Todesfälle unter der Telefonnummer 076 561 30 39 erreichbar.

#### Gemeindebetriebe

Der Pikettdienst ist über die Telefonnummer 056 441 00 40 gewährleistet.

Wir wünschen Ihnen erholsame Auffahrtstage.

Gemeindeverwaltung Windisch

# Ihr charmanter Scheren-Schwung begeistert Alt und Jung

Vogelsang: Coiffeuse Bianca Wüthrich blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr als Selbstständige zurück

(A. R.) – «Auch wenn ich zwei Wochen nach der Eröffnung gleich wieder zumachen musste: Das Geschäft ist sehr gut angelaufen – ich konnte bereits einen schönen Kundenstamm aufbauen», zieht Bianca Wüthrich (23) eine positive Bilanz. Dies während sie (siehe Bild rechts) dem etwas verwilderten Regional-Kopf wieder eine schnittige Frisur verleiht.

Von ihrem charmanter Scheren-Schwung zeigt sich jedenfalls Alt und Jung begeistert: «Mein Kunden-Spektrum reicht vom kaum vierjährigen Lenny aus Vogelsang bis zur älteren Dame aus Brugg – ich darf jeweils rund zehn Leute am Tag bedienen», freut sich Bianca Wüthrich.

## Auch Coiffeusen kommen zu ihr

Besonders herzlich sei es, wenn zunächst eher abgeneigte Kinder nach und nach Vertrauen fassen würden. Natürlich sei es auch toll zu erleben, wenn jemand zu ihr komme und dann nach und nach seine Familie und Freunde nachziehe. «Einen speziell schönen Vertrauensbeweis finde ich zudem, dass zum Beispiel auch eine Coiffeuse sich bei mir Méches machen lässt – obwohl ich einmal einen Termin mit ihr verschlafen habe», lacht die Laufführerin.

## «Oft das reinste Hupkonzert»

Wieso eigentlich hupen ausgerechnet hier so viele Autos, fragt man sich im Coiffeurgstüehl. «Viele, die mich kennen, grüssen mich halt so», erklärt Bianca Wüthrich schmunzelnd. «Das ist tatsächlich oft das reinste Hupkonzert, denn diverse Kunden stammen gleich aus der unmittelbaren Nachbarschaft – ich freue mich jedenfalls immer über diese kleine und nicht zu überhörende Aufmerksamkeit», betont die Coiffeuse mit Leib und Seele.

Weiterhin eine One-Woman-Show an der Limmatstrasse 15 zieht sie angesichts des guten Geschäftsgangs allenfalls einen Ausbau in Betracht? «Nein, ich will «all mis Züüg» in Eigenregie machen – deswegen bin ich ja selbstständig geworden», erklärt die bestens ausgebildete Fachfrau, weshalb sie ihr Geschäft an der Limmatstrasse 15 weiterhin als One-Woman-Show betreiben will.

Zum stattlichen Umsatz tragen sicher auch die humanen Preise bei: Für Waschen, Schneiden und Föhnen starten die



Preise bei den Herren bei 35, bei den Damen bei 60 Franken – mehr Infos, etwa auch zum Wimpern- und Augenbrauenfärben, bei:

Coiffeur Bianca, 078 777 78 99

So / Mo geschlossen, Termine auch am Abend möglich

**Plug-in Hybrid Auto - Abo**

**MITSUBISHI OUTLANDER PHEV**

ab CHF 699.–/Monat



Erleben Sie die Hybridtechnik hautnah

**Auto Gysi**  
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



**A** Energieeffizienz-Kategorie | **57** km elektrische Reichweite City | **2.0** l/100km Benzin | **46** g/km CO<sub>2</sub>

\* Beispiel Auto - Abo: 699.–/Monat für ein Jahr, inkl.: Service, Versicherung, Strassensteuer, Fahrzeugmodell: Mitsubishi Outlander PHEV Diamond, Listenpreis CHF 55'800.–, Systemleistung 224 PS, Energieverbrauch Strom 16.9 kWh/100 km (Benzinäquivalent 3.9 l/100 km), Normverb. Benzin bei voller Batterie (67 % Elektro, 33 % Benzin) 2.0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission gesamt 46 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Bis zu 57 km rein elektr. Reichweite (EAER City). Alle techn. Verbrauchswerte gemäss WLTP und alle Preise inkl. MWST. Das Auto - Abo wird ermöglicht von Auto Gysi und Mitsubishi Schweiz, es steht eine begrenzte Anzahl an Fahrzeugen zur Verfügung. Melden Sie sich jetzt an unter: 056 / 460 27 27

## PERFEKTE AUSWAHL ZU TOP-KONDITIONEN



Modell	Farbe	km-Stand	1. Inv.	Aktionspreis	Preisvorteil
Mazda CX-5 194 Revolution Automat SR	Jet Black	5418	08.2020	CHF 39600.-	CHF 9500.-
Mazda CX-5 194 Revolution Automat	Snowflake White	1218	2.2021	CHF 41900.-	CHF 5700.-
Mazda CX-30 Revolution 4x4 Automat	Polymetal Gray	3528	10.2020	CHF 34900.-	CHF 5450.-
Mazda CX-30 Revolution	Polymetal Gray	2580	12.2020	CHF 30500.-	CHF 5850.-
Mazda 6 Ambition Automat	Jet Black	13067	10.2020	CHF 31400.-	CHF 12200.-
Mazda 6 2.2 4x4 Revolution Automat	Sonic Silver	9075	01.2018	CHF 34900.-	CHF 16000.-

Modell	Farbe	km-Stand	1. Inv.	Aktionspreis	Preisvorteil
Mazda CX-3 121 Ambition Plus	Soul Red	6814	6.2019	CHF 22900.-	CHF 5300.-
Mazda CX-3 150 4x4 Revolution Automat	Crystal Blue	14716	10.2019	CHF 26500.-	CHF 10490.-
Mazda 3 180PS Revolution	Jet Black	500	03.2021	CHF 30600.-	CHF 5490.-
Mazda 3 Revolution Automat	Chrysal White	1599	1.2021	CHF 29900.-	CHF 6390.-
Mazda 2 Revolution Automat	Sonic Silver	2211	01.2020	CHF 22900.-	CHF 3500.-
Mazda MX-5 184 Cabrio Revolution	Chrysal White	3480	07.2020	CHF 36900.-	CHF 4390.-

Die abgebildeten Modelle gelten lediglich zur Illustration und nicht als konkrete Angebote.

www.mazda.ch

Jetzt bei uns Probe fahren.

**Jakob Vogt AG**

Mitteldorfstrasse 7 · 5234 Villigen  
Tel. +41 56 284 14 16 · vogt.mazda.ch

DRIVE TOGETHER

## Der «Waschbär» reinigt die Container gleich beim Leeren

Voegtlin-Meyer AG, Windisch: Die einzigartige Putz-Dienstleistung mit dem umgebauten Kehrriechwagen findet bereits grossen Anklang



Sandro Graf (l.) und Chauffeur Francisco Torres veranschaulichen mit der Desinfektions- und der Waschanlage: Der «Waschbär» reinigt die Container während der Leerung.

(A. R.) – «Es ist doch buchstäblich naheliegend, dass wir die Container auch reinigen und desinfizieren, wenn wir schon vor Ort am Leeren sind», blickt Geschäftsleitungs-Mitglied und Entsorgungs-Leiter Sandro Graf auf die Entstehung der Waschanlage zurück – und zeigt sich «positiv überrascht von der starken Nachfrage».

Bis der «Waschbär», wie dieses weiterhin einmalige Angebot genannt wird, seine Runden drehen konnte, waren allerdings aufwendige Entwicklungs- und Umbauarbeiten vonnöten – Sandro Graf spricht von einer «hohen fünfstelligen Summe», die dafür investiert worden sei. Die Voegtlin-Meyer AG sei eben längst nicht mehr «nur» ein klassischer Ölhändler, gerade im Kehrriech-Bereich sei man stark gewachsen: «Haben 2018 noch vier Kehrriechwagen zwölf Gemeinden betreut, sind es heute schon zehn Fahrzeuge in 40 Gemeinden»,

erklärt der Leiter der Entsorgungssparte. Deren relativ geringe Wertschöpfungstiefe mit einem zusätzlichen Service zu verbessern sei das Ziel gewesen. Dieses habe man dann, nachdem eine Kundenumfrage das Bedürfnis nach sauberen und nicht-stinkenden Containern auswies, zusammen mit der Studer Maschinen- und Fahrzeugbau AG aus Veltheim angepeilt, führt Sandro Graf aus. Seit etwas über einem Monat sei der umgerüstete Kehrriechwagen nun in Betrieb, «und die Kunden-Zahlen liegen schon weit über den Erwartungen», freut er sich – wobei das Geschäft mit kommoder Wärme und damit steigenden Geruchsemissionen nun wohl weiter anziehen werde. Beim zunächst für den Bezirk Brugg lancierten Angebot – Bremgarten dürfte folgen – gelange ein biologisch abbaubares Desinfektionsmittel zum Einsatz, betont Sandro Graf, zudem werde das Schmutzwasser separat gesammelt und entsorgt.

Voegtlin-Meyer Container-Waschservice		
2x BRONZE 2-Rad 2 Behälter & CHF 14.- CHF 28.- / Jahr	4x SILBER 2-Rad 4 Behälter & CHF 14.- CHF 56.- / Jahr	6x GOLD 2-Rad 6 Behälter & CHF 14.- CHF 84.- / Jahr
2x BRONZE 4-Rad 2 Behälter & CHF 48.- CHF 96.- / Jahr	4x SILBER 4-Rad 4 Behälter & CHF 48.- CHF 192.- / Jahr	6x GOLD 4-Rad 6 Behälter & CHF 48.- CHF 288.- / Jahr



Die «Waschbär»-Jahresabos auf einen Blick – wer eines bestellt, klebt die gewünschte Vignette auf den Container, so dass der Chauffeur sofort sieht, was zu tun ist.

Rechts: Für die drei Minuten dauernde und knapp sieben Liter Wasserbrauchende Container-Reinigung finden die gleichen Hochdruck-Düsen Verwendung wie für die Kanalreinigung – das Herzstück des Umbaus sind die beiden hydraulischen Wascharme. Ins Auge springt auch der 700-Liter-Frischwassertank seitlich unter dem Fahrzeug.

## Schon «ordli Lüüt» in Auenstein

Hier hat die Badi-Saison bereits begonnen – die letzte von Badmeister Georges Hächler (64)

(A. R.) – «Wir hatten heute schon «ordli Lüüt», freute sich Georges Hächler im Bild rechts am Samstagnachmittag über den gelungenen Auftakt der Badi-Saison – dass es für ihn die 40. und letzte ist, erfüllt ihn doch mit einiger Wehmut, so der Badmeister mit Leib und Seele, zumal er ja viele Stammgäste von Kindesbeinen an kenne.

Als Nachfolgerin sei die heutige Stellvertreterin Christine Schuster angemeldet, teilt die Gemeinde mit, welche die Stelle am 8. April öffentlich ausgeschrieben hatte.

Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen beträgt die maximale Besucherzahl 450 Personen. Es gilt Maskenpflicht beim Eingang, in der Garderobe und in Toiletten sowie beim Anstehen am Kiosk, wobei Masken vor Ort erworben werden können. Bis auf Weiteres nicht aufgestellt wird die Hindernisbahn, welche jeweils am Mittwochnachmittag geplant ist. Neu bietet das vom Team des Hotel Krone, Lenzburg, betriebene Badi-Restaurant, das am 8. Mai den Betrieb aufnehmen wird, jede Woche ein feines Menü an.

Georges Hächler wünscht sich eine möglichst normale und natürlich unfallfreie letzte Badisaison – lieber ohne Leben zu retten, wie es auch



schon zweimal vorgekommen sei: Genau in jenem Jahr, als man endlich einen Defibrillator erhielt, habe man ihn gleich gebraucht, blickt er zurück. Die Saison im Schwimmbad Rupperswil-Auenstein kann immer etwas früher beginnen, weil das Wasser mit der Fernwärme des benachbarten Kraft-

werks auf angenehme Temperaturen geheizt wird. Nach dessen Sanierung für 43 Mio. Franken – unterdessen sind die SBB alleinige Besitzerin der 1945 in Betrieb genommenen Anlage – produziert es nun übrigens zehn Prozent des gesamten Bahnstroms, nämlich rund 200 Gigawattstunden.

## Elektrische Autos als Mietfahrzeuge

Brugg: Beim Busbahnhof und Technopark stehen die elektrischen Autos von «E-Cargovia» bereit

(ihk) – Mit dem Mobility-Angebot können Autos gemietet und geteilt werden, wenn man sie braucht. «E-Cargovia» bietet nun Car-Sharing mit elektrischen Autos an – betrieben werden diese mit erneuerbarem Strom aus der Region.

Neu verfügt die Carsharing-Plattform «E-Cargovia» mit den Trägern Eniwa AG und AEW Energie AG über zwei Standorte in Brugg: Bei Brugg eConnect AG – vis-à-vis Busbahnhof – steht ein BMW i3 bereit. Ein VW ID.3 hat den Standort beim Technopark. Die anderen regionalen Partner der «E-Cargovia»-Plätze sind die IBB Energie AG, das Hightech-Zentrum Aargau AG, die Jost Elektro AG und der Technopark Aargau. Pro Stunde Autonutzung werden acht Franken verlangt, 65 Franken kostet es für einen ganzen Tag. Der Bordcomputer belastet die gefahrenen Kilometer auf der Kreditkarte. «E-Cargovia»

kann mittels App genutzt werden. Ist der Termin für die Buchung bestimmt, erhält der Nutzer die «Autoschlüssel» via App geliefert. Mit einem Klick auf

den grünen Autoschlüssel wird das Auto geöffnet. Aktuell nutzen rund 850 Fahrerinnen und Fahrer das Angebot, rund 180 Buchungen sind es pro Monat.



Regionale Partner sind miteinander verbunden (v.l.): Peter Morf, Hightech-Zentrum, Beat Christen, Technopark, David Jäggle und Patrick Kern, Brugg eConnect AG, Martin Schmidmeister, Jost Elektro AG, sowie Sara Schuppisser, IBB Brugg.

### Brugg: SP nominiert Rita Boeck und Alexandra Dahinden

An ihrer virtuellen Nominationsversammlung hat die SP Rita Boeck (l.) und Alexandra Dahinden für die Stadtratswahlen in Brugg nominiert. «Die SP unterstreicht damit ihren Anspruch auf zwei Sitze in der Brugg-er Exekutive, dies würde auch den Wähleranteilen in den letzten National- und Grossratswahlen entsprechen», so die Partei. Rita Boeck ist Schulleiterin und Lehrerin Sek I in Untersigenthal und war früher auch langjährige Lehrkraft im Brugg Schulhaus Au-Erle. Sie ist seit 2002 Einwohnerin und seit 2020 Präsidentin des Einwoh-

nerrats und damit höchste Bruggerin. Während 6 Jahren vertrat sie den Bezirk Brugg auch im Grossen Rat. Alexandra Dahinden ist seit acht Jahren in der SP Bezirk Brugg aktiv. Sie war unter anderem im Dampfschiff-Vorstand als Co-Präsidentin tätig. Dahinden ist Diplomierete in Sozialer Arbeit und ausgebildete kaufmännische Angestellte, seit 2018 ist sie Leiterin des Fachbereichs Kindes- und Jugendschutz in der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Weiter war sie für das Sozialdepartement der Stadt Zürich in der Jugend- und Familienberatung Bezirk Brugg und am Familiengericht Laufenburg tätig.

### CVP Brugg neu «Die Mitte Brugg»

Bekanntlich haben sich die Delegierten der CVP Schweiz für einen neuen Namen ausgesprochen. Diesen Beschluss haben die Mitglieder der CVP Stadt Brugg mittels schriftlicher Abstimmung nachvollzogen und der Statutenänderung zugestimmt. Somit lautet der neue Parteiname nun «Die Mitte Brugg». Vorstandspräsidentin Cécile Monnard-Reichlin und Fraktionspräsidentin Barbara Geissmann freuen sich über das Resultat: «Wir sind davon überzeugt, dass die Zukunft der CVP in ihrer Öffnung liegt und damit auch eine politische Heimat bietet für alle, welche keine Blockadepolitik wollen, sondern Lösungen.»

# Erster Schritt zum neuen Neumarktplatz

Brugg: Der Einwohnerrat befindet an seiner Sitzung vom 7. Mai unter anderem über einen entsprechenden Vorprojektierungs-Kredit von 218'000 Franken



Roter Platz, wie im Bild links vom Samstag, adieu: Mit der Visualisierung rechts ist die Einwohnerratsvorlage illustriert.

(A. R.) – «Der in seiner heutigen Gestalt Mitte der 80er-Jahre erstellte Neumarktplatz weist in verschiedenen Bereichen Sanierungsbedarf auf», stellt der Stadtrat fest. Der zentrale Ort im Stadtgefüge solle nun nicht nur baulich-technisch saniert und funktional verbessert, sondern auch betreffend Aufenthaltsqualität aufgewertet werden, heisst es in der Botschaft.

Dazu gehört auch, dass der Platzraum vielseitig genutzt werden kann, etwa für Strassencafés, Verkaufsstände, Events oder Feste. Zudem will man «die verbindende Funktion des Neumarktplatzes stärken: Die Übergänge zur Altstadt und zum Bahnhof sollen aufgewertet werden und verbindend und barrierefrei in Erscheinung treten», betont der Stadtrat. Vorgesehen sei zudem «ein neuer, grosszügiger Aufgang von der städtischen Unterführung zum Neumarktplatz» (wobei die Planung des Aufgangs von der künftigen Campus-Passage her nicht Bestandteil dieses Projektes ist).

## Roter Klinkerbelag kommt weg

Als erste Massnahme wird in der Vorlage der Ersatz des schadhafte roten Klinkerbelags erwähnt. «Der erneuerte Platz soll eine einheitliche Oberflächengestaltung von Fassade zu Fassade erhalten», heisst es. Weiter werde der Umgang mit den vier Sitzinseln in der schmalen Mittelzone sowie die räumlich beengte und kritische Situation des Baumbestands geprüft. «Die Linden sollen wenn möglich erhalten bleiben, sie erhalten jedoch mit der Belagererenerueung einen grösseren Wurzelraum», führt der Stadtrat aus. Angeschaut werde sodann die Zukunft des markanten Neumarktbrunnens – und eine zweite Brunnenanlage auf der Nordseite des Platzes solle untersucht werden.

Die Realisierung – Kostenpunkt zwischen 4 und 5 Mio. – wird voraussichtlich ab Ende 2024 oder Anfang 2025 erfolgen. «In der Realisierungsphase soll die Erreichbarkeit der anliegenden Geschäfte stets gewährleistet sein», betont der Stadtrat.

In der beantragten Vorprojektierung werde das Projekt in einem ersten Schritt konkretisiert. Vorgesehen sei insbesondere auch die Untersuchung und Gegenüberstellung von Projektvarianten. Auf der Basis des erarbeiteten Vorprojektes ist geplant, dem Einwohnerrat für die Projektphasen Bauprojektierung und Auflageprojekt einen Planungskreditantrag vorzulegen.

## Beteiligung der Bevölkerung

«Um die Anforderungen an die Nutzung und die neue Gestaltung des Platzes zu konkretisieren, ist zu Beginn der Planung ein Beteiligungsverfahren mit der Öffentlichkeit vorgesehen», so die Exekutive weiter. So werde an einem ersten Anlass über die frühere Projektplanung gemäss Stand Studienwettbewerb informiert – und ein zweiter Anlass sei als öffentliches Workshop-Verfahren zur Erarbeitung der Anforderungen an den Platz konzipiert.

## Auch das Drumherum im Fokus: mit Begegnungszone

Gleichzeitig zum Kreditantrag Neumarktplatz werden zwei weitere Kreditträge für Vorstudien gestellt, welche den zentralen städtischen Raum betreffen. «Diese Vorstudienaufgaben grenzen direkt an den Projektperimeter Neumarktplatz an, weshalb es angezeigt ist, diese parallel anzugehen und zu untersuchen», erklärt der Stadtrat.

Die eine Vorstudie (Fr. 75'000.–) soll die anstehenden weiteren Teilprojekte im Gebiet Bahnhofplatz-Neumarkt planerisch vertiefen, etwa die Erneuerung vom Buserminal Zentrum, die Neugestaltung und Anpassung von Bahnhofplatz und Aarauerstrasse sowie die Schnittstellenklärung mit dem Projekt Campuspassage.

Die andere Vorstudie (Fr. 38'000.–) steht im Zusammenhang mit der überwiesenen Motion von Markus Lang betreffend Einrichtung einer Begegnungszone im Stadtzentrum. Hier soll eine Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten zur betrieblichen, verkehrstechnischen und gestalterischen Aufwertung des Zentrums evaluieren, wobei als Betrachtungsschwerpunkt der Raum zwischen Lindenplatz und Einmündung Laurstrasse liegt. Ergänzend in die Untersuchung einbezogen wird die Bahnhofstrasse, da sich bei diesem Bereich ähnliche Fragen stellen.

**Gut für Wandel – und Handel**  
«Mit dem Projekt für den Neumarktplatz werde die Aufenthaltsqualität des zentralen Ortes für Nutzer und Nutzerinnen des Neumarkts, Besucher und Pendler verbessert und ein wichtiger Schritt für die Entwicklung des Neumarktplatzes – Verbindungselement entlang der «Zentrumsachse» – angegangen», so das Fazit des Stadtrats. Er ist überzeugt, mit dem Projekt Neumarktplatz sowie den parallelen Vorstudien «einen notwendigen Beitrag zur Stadtentwicklung und Standortattraktivität zu leisten – und zur Erhöhung der Nutzerfrequenzen der kommerziellen Angebote.»

**Jährlich 100'000 Franken mehr für den Stadtrat?**  
Bei den weiteren traktandierten Geschäften wird sicher die beantragte Erhöhung der Stadtrats-Besoldung zu reden geben – es entstünden «keine wesentlichen Mehrkosten für die Stadt», meint der Stadtrat zu jährlich 100'000 Franken mehr – Weiteres dazu in der nächsten Ausgabe.

Bauherrin	Objekt	Vorhaben	Zeithorizont (Baustart)	Kostenspanne CHF
Stadt Brugg	Neumarktplatz	Erneuerung Neumarktplatz, gem. Masterplan ABN	2024/2025	4 bis 5 Mio.
Stadt Brugg	Buserminal Zentrum	Erweiterung Bushaltestellen und BehiG-konforme Umgestaltung gem. Masterplan ABN	2027-2029	9 bis 12 Mio.
Stadt Brugg	Bei PU Campus-Passage oder PU Südwest	Veloabstellanlage im UG (Lage derzeit offen)	2028	3 bis 4 Mio.
Kanton Aargau	K112 inkl. Bahnhofplatz	Erneuerung mit Neubau Kreisel, Neugestaltung Ortseinfahrt K112 / Bahnhofplatz (inkl. Anteil flankierende Massnahmen Bahnhofstrasse)	2028-2029	9 bis 11 Mio.
SBB	Campus-Passage inkl. Personenaufgänge SBB	Ersatz/Ausbau bestehende Personenunterführung und Kapazitätssteigerung Bahnzugang	2028-2030	15 bis 25 Mio.
Stadt Brugg	Campus-Passage / Teil Stadt-Unterführung	Erneuerung, Teil Städtische Unterführung und neuer Aufgang zum Neumarktplatz	2028 ff	2 bis 4 Mio.

**In der Einwohnerratsvorlage blickt der Stadtrat auch den Studienwettbewerb «Aufwertung Bahnhofplatz-Neumarkt» von 2006 zurück – und in einem «anschliessenden» Schritt (2012 – 2014) sei dann der gleichnamige Masterplan ausgearbeitet worden... Auf dessen Grundlage soll jetzt die Umsetzung der Teilprojekte im Bild oben angegangen werden – dies unter Berücksichtigung der neuen planerischen Rahmenbedingungen, nämlich des kantonalen Oase-Projektes und der initiierten «Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch».**

**«Stapferhüsli» wieder bezogen**  
Brugg: Das Abwartshaus erstrahlt nach der Sanierung in neuem Glanz

(pd) – Rechtzeitig auf den Schulbeginn nach den Frühlingferien wurde das Stapferhüsli nach erfolgter Renovation wieder bezogen. Die Angebote der Logopädie und der Schulsozialarbeit stehen wieder allen Schülern im Stapferhüsli zur Verfügung.

Die grosse städtebauliche Bedeutung des kleinen Hauses kommt durch die umfassende Aussenrenovation nun wieder zur Geltung. Bildet es doch das Bindeglied, welches das mächtige Stapferschulhaus auf eigenwillige Art und Weise mit der mittelalterlichen Altstadt verbindet. Erst die gleichartige materielle und farbliche Fassung von Sockel in groben Bossenmauerwerk, hell verputztem Mittelteil und Dach aus naturfarbigen Tonziegeln lässt diese Konzeption eines Ensembles von Architekt Albert Froelich aus dem Jahr 1910 wieder wirksam werden.

Wie bereits für das im Jahr 2018 renovierte Schulhaus waren die Bruggler Liechti Graf Zumsteg Architekten für die Renovation verantwortlich. Die Arbeiten wurden zudem von der kantonalen Denkmalpflege begleitet. Diese beteiligte sich auch an den Kosten der Sanierung, für welche der Einwohnerrat letzten Juni einen Kredit von gut 0,5 Mio. Franken gesprochen hatte.

Im Innern wurde der ursprüngliche Steinboden der Diele freigelegt. Der zur Museumstrasse orientierte Erker wurde von im Lauf der Zeit erfolgten Verbauungen befreit und ist nun wieder als Teil des Raumes begehbar. Im eingeschossigen Verbindungsbau zum Wehrturm ist eine neue Therapieküche eingebaut worden. Der Vorgarten wird aktuell unter Anleitung der Architekten in Eigenleistung der Stadt durch den Werkdienst er-

stellt. Grundlage dieser Planung sind historische Fotos, die eine niedrigwüchsige Hecke zeigen.

**Ein Innenhof für die Öffentlichkeit**  
Für den schön gefassten Hof zwischen Stapferhüsli und Kirchgemeindehaus existiert bereits eine Planung. Diese soll im Zuge der geplanten Sanierung des Kirchgemeindehauses im Herbst 2022 ausgeführt werden. Grundsätzlich soll der Innenhof eine Multifunktionalität aufweisen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Auch eine ökologische Aufwertung mittels neuer Bäume ist vorgesehen.



stellt. Grundlage dieser Planung sind historische Fotos, die eine niedrigwüchsige Hecke zeigen.

**Ein Innenhof für die Öffentlichkeit**  
Für den schön gefassten Hof zwischen Stapferhüsli und Kirchgemeindehaus existiert bereits eine Planung. Diese soll im Zuge der geplanten Sanierung des Kirchgemeindehauses im Herbst 2022 ausgeführt werden. Grundsätzlich soll der Innenhof eine Multifunktionalität aufweisen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Auch eine ökologische Aufwertung mittels neuer Bäume ist vorgesehen.



## Offener Weinkeller

Einblick in unser naturnah geführtes Weingut  
Samstag / Sonntag, 1. / 2. Mai, 10.00 - 18.00 Uhr

- Begleiteter Rebberg-Rundgang ab 10.00 Uhr alle 2 Std.
- Film über unsere Nachhaltigkeit im Rebberg und Keller
- Weinprobe und Verpflegung nach BAG-Richtlinien
- Unser Geschenk: ein Degustationsmuster mit 3 Fl.

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Bruno und Ruth Hartmann mit Mitarbeitenden  
[www.weinbau-hartmann.ch](http://www.weinbau-hartmann.ch)

Planung & Bau | Dohlenzelgstrasse 6 | 5210 Windisch



## Die Badesaison beginnt am Samstag, 8. Mai 2021

**Am Eröffnungstag**

Freier Eintritt für alle

**Beschränkte Besucherzahl**

Während der ganzen Saison besteht eine beschränkte Besucherzahl. Die aktuelle Zahl ist jeweils auf der Website der Gemeinde Windisch ersichtlich.

Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich stets an die Anweisungen des Betriebspersonals sowie an die Vorgaben des BAGs zu halten.

Auf Saisonabos, die vor dem 7. Mai 2021 gelöst werden, wird ein Rabatt von 15 % gewährt. Der Vorverkauf findet ab dem 6. April 2021 auf den Gemeindeverwaltungen Gebenstorf, Hausen, Lupfig und Windisch (Einwohnerdienste) statt. Es sind neue Fotos mitzubringen.

**Nutzen Sie die Gelegenheit für reduzierte Saisonabonnemente im Vorverkauf.**

## «Aufgeblüht!»: öffentliche Vernissage

Museum Aargau lanciert neue Saison am 6. Mai auf Schloss Wildegg

(pd) – Museum Aargau rückt mit dem Jahresthema «Aufgeblüht!» auf über einer Million Quadratmetern seine Gärten und die Natur der Museumsstandorte in den Mittelpunkt. Zu den Attraktionen gehört auch ein rekonstruierter römischer Garten beim Vindonissa-Museum.

Den Start in die «Aufgeblüht!»-Saison feiert Museum Aargau am 6. Mai mit einer öffentlichen Vernissage im idyllischen Barockgarten auf Schloss Wildegg. Die Vernissage ist öffentlich, der Eintritt frei. Die Eröffnungsrede hält Regierungsrat Alex Hürzeler; ein weiterer prominenter Gast ist Dieter Widmer, CEO der Aargauischen Kantonalbank. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr mit einem Willkommenstrunk und endet um circa 20 Uhr mit einem Apéro. Es gilt Maskenpflicht, da der Mindestabstand an der Vernissage nicht eingehalten werden. Die Platzzahl ist beschränkt, Anmeldung bis 3. Mai 2021 an [schlosswildegg@ag.ch](mailto:schlosswildegg@ag.ch) oder Telefon 0848 871 200. Eine zentrale Rolle spielt dieses Jahr Schloss Wildegg mit seinem international bekannten barocken Nutz-

und Lustgarten. Neu gibt es ab Mai eine Tour, auf welcher der Garten zu den Themen Nachhaltigkeit und Biodiversität erkundet werden kann. Die Tour wurde durch die Unterstützung der AKB ermöglicht. Einzigartige Gartenanlagen bietet auch Schloss Lenzburg – dort lockt ein Kräutergarten sowie die besondere Farbenpracht des Barockgartens. Und mit einer besonderen Premiere lockt schliesslich das Vindonissa Museum in Brugg: Dort erblüht erstmals ein rekonstruierter römischer Garten mit Wasserspielen und einer Pflanzenvielfalt, so wie ihn sich ein früherer Legionskommandant hätte anlegen können. Die Gartenanlage ist in ihrer Dimension einzigartig in der Schweiz.

JEANNE G TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten  
Couture / Mode nach Mass

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanneg.ch](http://www.jeanneg.ch)

Buurelandweg  
AARGAU

Der Erlebnispfad in Oberflachs für die ganze Familie!

Offen für alle bis Ende Oktober

[buurelandweg.ag](http://buurelandweg.ag)

ZIMMED

KAMMERMUSIK VI

01.05.2021

19.30 UHR

ILYA GRINGOLTS

VIOLINE

VITAL JULIAN FREY

CEMBALO

BACH / LECLAIR / ROYER

RESERVATION 056 441 96 01

ZIMMERMANNHAUS BRUGG

KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG

[WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH](http://WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH)

## Die eigene Fussballtechnik verbessert

Birr/Windisch: In den Frühlingsferien feilten Buben und Mädchen in einwöchigen Camps an ihrem Fussballkönnen



Autogrammstunde mit Trainer Uli Forte – rechts wird die Ballführung trainiert.

(ihk) – Bereits zum 8. Mal führte der FC Birr letzte Woche das «Juventus Camp» durch. Nach der Corona-Zwangspause im letzten Jahr trafen sich am Dienstag 120 fussballbegeisterte Mädchen und Buben vor der Mehrzweckhalle Nidermatt, um das Ausrüstungsmaterial in den Turiner Farben Schwarz-Weiss abzuholen.

In verschiedene, nach Turiner Spielern benannte Teams wurden die 6- bis 15-jährigen Kinder schliesslich eingeteilt. Eine Freude für die Organisatoren Giovanni Carta und Luca Federico, den Kindern eine Möglichkeit zu geben, die Fussballkunst an fünf aufeinanderfolgenden Tagen zu verfeinern.

Nicht mit dabei waren – aufgrund der latenten Corona-Situation – die Turiner Trainer. So wurden die Kinder mit Coaches des FC Birr aber auch auswärtigen Fussballkennern der Region geschult. Natürlich durften in der Mittagspause die leckeren Mittagmenüs wie Pouletschnitzel oder Pastavariationen und das Dessert «Surprise» nicht fehlen. Nach Ablauf der fünf Camp-Tage erhielt jedes Kind ein mit seinem Namen versehenes Diplom.

### Kalter Camp-Start

Im Windischer Dägerli jagten eine Woche zuvor 86 Kinder im Alter zwischen fünf und 14 Jahren dem Ball nach. Das «Soccer Camp» konnte letztes Jahr erst in den Sommerferien durchgeführt werden, dieses Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche. Für Organisator und AFV-Präsident Luigi Ponte eine schöne Sache. Während der ersten beiden kalten «Winter»-Tage hätten sich nicht nur die Kinder mehr bewegt, sondern auch die Trainer, meinte er schmunzelnd.

Seit 2007 werden die «Soccer Camps» durchgeführt. Verschiedene Techniken aber auch Standardsituationen wie Freistoss, Eckball und Penalty werden geübt. Ein spezielles Torhütertraining mit Goaltrainer Fred Zbinden wurde durchgeführt, ebenso die beliebten Geschwindigkeits-, Slalom- und Torwandwettbewerbe. Für die Kinder ein Highlight sind die WM- und EM-Turniere am Schlußtag des Camps. Und mit dem einstigen GC- und FCZ-Trainer Uli Forte wie auch Fifa-Schiedsrichter Fedayi San, der einst beim FC Windisch spielte, besuchten gleich zwei bekannte Fussball-Größen das Camp in Windisch und verteilten Autogramme.

FONDS  
MARIUS ARSENE  DIREKTHILFE,  
DIE ETWAS  
BEWIRKT

Der Fonds Marius Arsene sucht in der Region Brugg einen neuen Lagerraum für das Einlagern von Material für die Hilfstransporte nach Rumänien. Der Lagerraum sollte rund 150 m2 umfassen, ebenerdig zugänglich und für die Zufahrt von Camions geeignet sein.

Wer ist bereit, dem Hilfswerk einen Lagerraum möglichst kostengünstig oder kostenlos zur Verfügung zu stellen? Angebote / Anfrage nehmen wir gerne unter der Mailadresse [fondsmariusarsene@bluewin.ch](mailto:fondsmariusarsene@bluewin.ch) entgegen.



### Gfreutes in Birr: Bunte Farben für graue Betonwand

(Reg) – Vom Herbst bis in den Winter haben die beiden dritten Oberstufenklassen der Schule Birr die Betonwände auf dem Spielplatz an der Quellenstrasse bemalt. Unterstützt wurden sie von der Kleinklasse Oberstufe, welche die Vorbereitungs- und Grundierungsaufgaben übernahmen. Das Projekt lancierte der Hausmeister Franco Farago anfangs 2020. Er brachte es in die Eigentümersammlung ein, die es bewilligte. Mit seiner Idee trat er an die Schulleitung Birr heran, die sich für die Umsetzung stark machte. Zeichnungslehrerin Anpiaba Koumi setzte die Idee mit den Schülern der dritten Sek in die Tat um.

Sie haben alles von Hand gezeichnet und gemalt und sich sehr grosse Mühe gegeben, für die Bewohner der Quellenstrasse ein ansprechendes und erfreuliches Wandbild zu gestalten – es zeigt den Schriftzug «Quellenstrasse», welcher sich durch die vier Jahreszeiten bewegt.

Die Quelle, die aus dem «Q» der Quellenstrasse entspringt, ist zu Beginn ein Bach (Frühling), der in einen Fluss übergeht (Sommer) und am Schluss in einem Meer mündet (Herbst). Auf dem Winterbild ist das Meer ein zugefrorener See, der zum Schlittschuhlaufen einlädt.

## Nur noch selber tanken – oder laden

Auto Gysi, Hausen: Top-Modelle des Outlander PHEV Plug-in Hybrid gibts im Auto-Abo bereits für Fr. 699.– im Monat



Mit dem Auto-Abo für den Outlander-PHEV die «Lade-Hemmung» ablegen: Das macht Peter Gysi beliebt.

(A. R.) – «Gerade Leute, die noch eine gewisse «Lade-Hemmung» haben», schmunzelt Peter Gysi, «sollen den Outlander PHEV nicht einfach nur Probefahren, sondern über längere Zeit auf Herz und Nieren testen können.» So erklärt er den günstigen Preis des von Mitsubishi beträchtlich subventionierten Auto-Abos, welches im April lanciert wurde – und bereits erfreulich grossen Anklang findet.

700 Stutz pro Monat, das klingt auf Anhieb nicht unbedingt nach einem Schnäppchen. Was aber vor allem damit zu tun hat, dass der gemeine Automobilist die Gesamtkosten bei einem herkömmlichen Kauf meist um rund die Hälfte unterschätzt. «Ob Verkehrssteuern, Versicherung, Service oder Reifenwechsel: Bei unserem PHEV-Abo ist wirklich alles inklusive», unterstreicht Peter Gysi, «man muss nur noch selber tanken – oder eben laden.» Womit wir bei der grossen Stärke des 4x4-Teilzeitstromers wären: Wenn man die Batterie einigermaßen diszipliniert auflädt, kann man im täglichen Verkehr 60 km weit auf der Stromwelle

surfen, was für die allermeisten Fahrten problemlos ausreicht. Und wenn der Akku leer ist, hat man einen Benzinmotor mit seinen 135 PS in der Hinterhand. Dieser beugt Reichweiten-Sorgen etwa dann vor, wenn es irgendwohin in die Ferien geht, wo die Ladestation-Dichte zu wünschen übrig lässt.

Speziell betont Peter Gysi, dass sich das Auto-Abo auf die höchste Ausstattungs-Variante «Diamond» bezieht. Da wird der Fahrer von einer ganzen Armada von Assistenzsystemen eskortiert – wobei etwa, neben dem neuen Multimedia-System und zusätzlichem Sitz-Komfort, die Fussgänger- oder die Verkehrsschild-Erkennung Erwähnung verdient.

«Drum prüfe, wer sich ewig bindet», lautet das Motto der Abo-Aktion, so Peter Gysi. Beim Zitat aus Schillers Glocke geht es übrigens nicht mit der Verbalhornung «ob sich nicht was Bess'eres findet» weiter, sondern mit «ob sich das Herz zum Herzen findet – der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang». Letzterer hilft vorbeugen: 056 460 27 27 oder [www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)

## Viel Vorfreude aufs verschobene 100-Jahr-Jubiläum

Raiffeisenbank Aare-Reuss: erste digitale Orientierungsversammlung

(pd) – Aus bekannten Gründen konnte die traditionelle GV der Raiffeisenbank Aare-Reuss erneut nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurde ein neues, digitales Format gewählt.

Wie bei einer GV durfte auch ein Unterhaltungsteil nicht fehlen. Der Poetry-Slam-Poet Simon Libsig begeisterte mit einer emotionalen Geschichte rund um die 100-jährige Stubenbank – seine Story findet man demnächst auch unter [www.rb100.ch](http://www.rb100.ch).

### Erfolgreiches Geschäftsjahr

Im Bereich der Kundengelder (+9,0%) und der Ausleihungen (+4,2%) konnte wiederum ein sehr ansprechendes Wachstum verzeichnet werden. Sehr zufrieden ist Patrick Weber mit dem Depotwachstum, welches um 13,8% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte.

Rico Herzig verkündete den Rücktritt von Beat Heimgartner aus dem Verwaltungsrat. Dieser hat über zwei Jahrzehnte mit grossem Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Raiffeisenbank Aare-Reuss geleistet.

Zur Wiederwahl stellen sich Lukas Binder, Frank Berger, Maurizio Galati, Roman Strässle und Ida Tanner als Mitglieder des Verwaltungsrates und Rico Herzig als Präsident. Während einer Zuschaltung aus der Geschäftsstelle Schinz nach erzählen Ida Tanner und Maurizio Galati, wie sie die ersten beiden Jahre ihrer Amtsperiode erlebt haben. Anschliessend wurde auch Roman Strässle aus der Geschäftsstelle Lupfig zugeschaltet, welcher die Aufgaben des Audit Committee erläuterte.



Rico Herzig (r.), Präsident des Verwaltungsrates, und Patrick Weber, Vorsitzender der Bankleitung, führten durch den rund einstündigen Anlass. Neben Zahlen und Fakten wurde auch über die bevorstehenden 100-Jahre-Events informiert.

### 100 Jahre Raiffeisenbank Aare-Reuss

Am Sonntag, 20. Juni 1920, wurde der Grundstein für die heutige Raiffeisenbank Aare-Reuss gelegt. Daniel Streit erzählte live aus der Geschäftsstelle Wildeg, wie aus der Stubenbank die heutige Raiffeisenbank Aare-Reuss entstanden ist.

Wegen Corona mussten die im 2020 geplanten 100-Jahr Open-Air-Events auf den 17. bis 20. Juni 2021 verschoben werden. Während diesen vier Tagen werden vier Konzerte an idyllischer Lage in Wildeg stattfinden.

Um auch kurzfristig auf die Corona-Massnahmen reagieren zu können, werden die Tickets ausschliesslich verlost. So kann das Ticketkontingent laufend angepasst werden. Der erste Gewinner wurde bereits an der digitalen Orientierungsversammlung verkündet. Weitere Infos unter [www.rb100.ch](http://www.rb100.ch)

## Ein Gärtner mit Leib und Seele

Hausen: Nachruf auf Rainer Winkenbach, der als Gärtner und Gartenbauer in der ganzen Region Brugg bekannt war

(ihk) – Unerwartet verstarb Rainer Winkenbach am Karfreitag-Nachmittag an einem Herzstillstand in seinem Zuhause an der Bünfeldstrasse. Noch am Morgen hatte er seine Blumen gegossen, den einen oder anderen Schwatz mit den Nachbarn gehalten, wie es sein Sohn Adrian im Lebenslauf festhält.

Rainer Max Winkenbach kam am 21. August 1954 als jüngstes von fünf Kindern zur Welt. Die Eltern, Trudi und Max Winkenbach, kauften ein Jahr später das Grundstück an der Bünfeldstrasse. Als naturverbundener Junge beobachtete Rainer Winkenbach gerne Tiere und Pflanzen. Dies

habe ihm viel Freude bereitet, wie auch das Vereinsleben – sei es in der Feuerwehr oder im Turnverein. Mit Stolz habe er die Hausener Farben vertreten. Später in der Männerriege agierte er geschickt als Festwirt.

### 1982 die Gärtnerei der Eltern übernehmen

Mit seiner Frau Vreny Winkenbach übernahm er 1982 die Gärtnerei seiner Eltern sowie das Wohnhaus mit dem Blumenladen. Das Ehepaar arbeitete, ja «chrampfte», für sein Geschäft. Die drei Kinder Adrian, Denise und Iris übernahmen die Gärtnerei samt Liegenschaft vor zwei Jahren. Dass alle drei Kinder

in seine beruflichen Fussstapfen traten, erfüllte den Vater mit Stolz.

Als Gärtner mit Leib und Seele beschreibt ihn die ganze Familie. Auf sein letztes grosses Projekt, die Umgebungsarbeiten bei der neuen Turnhalle, war er besonders stolz. «Jeden Baum hat er mit seinen Jungs gepflanzt», schreibt Adrian Winkenbach. Das Engagement als Friedhofsgärtner in Birr, das er 1978 mit seinem Vater übernommen hatte, führte er bis zuletzt aus. «Tausende Trauerleute begleitete er auf ihrem Weg. Mit viel Würde hat er diese Aufgabe erfüllt.» Nach und nach traten die Eheleute Winkenbach im Betrieb etwas kürzer. 2014

kauften sie sich ein Wohnmobil und gingen auf Reisen. England, Italien, Frankreich, Portugal, Spanien, Südtirol aber auch «fast jede Ecke der Schweiz», Österreich und Deutschland hiesien die Destinationen. Kurz vor dem Lockdown 2020 verbrachten Vreny und Rainer Winkenbach schöne Tage auf einer Kreuzfahrt. Das grosse 60-Jahrjubiläum der Gärtnerei 2015, der Umbau des Wohnhauses 2017 und die Hochzeit von Sohn Adrian mit Corinne 2019 bereiteten ihm grosse Freude.

Unvergessen bleibt Rainer Winkenbach der Hausener Bevölkerung, wie er in seinem Lieferwagen – die Hand kurz zum Gruss hebend – durchs Dorf fährt.



# Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner  
Ihrer Region.

**TREIER**  
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch




Maler Bieri

MALEN | TAPEZIEREN | DEKORATIVE TECHNIKEN  
056 441 80 89 WWW.MALERBIERI.CH

Unterdorfstrasse 100 5246 Scherz



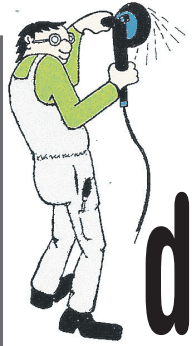






056 461 77 50 Riniken  
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind  
die Spezialisten

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG

Meier + Liebi AG  
Heizungen – Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst



**walter wernli**  
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...



Lupfig Tel. 056 450 01 81

**SANIBURKI**  
www.saniburki.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung  
Hauswartung  
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,  
5245 Habsburg  
056 441 66 78  
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei  
Beldi

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der  
Region!



**poly team**  
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-  
und Lüftungsplaner  
aus der Region für  
Um- und Neubauten.

poly team ag  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier  
zu sehr günstigen Konditionen  
Präsenz zu zeigen, wenden Sie  
sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20  
info@regional-brugg.ch

## Familienabenteuer zwischen Schloss und Rebbergen

Buurelandweg: Start und Ziel bei Kasteln

Der Buurelandweg führt ab 1. Mai durch die einmalige Landschaft des Schenkenbergertals und die Weinberge von Oberflachs. Posten entlang des Rundwanderwegs bieten ein buntes Familienabenteuer und spannende Informationen zu Landwirtschaft, Natur und Ökologie.

Vom Milchkannen-Quiz über die Strohballen-Hütte bis zum Barfussweg – der Buurelandweg verbindet Spiel und Spass mit spannenden Informationen zur Landwirtschaft. Und alles kann individuell und an der frischen Luft genossen werden – ohne Corona-Einschränkungen.

Der Erlebnisweg des Bauernverbands Aargau (BVA) ist frei begehbar und bis Ende Oktober täglich geöffnet. Start und Ziel befinden sich beim Schloss Kasteln. Dort liegen Broschüren mit der Karte des Buurelandwegs und einem attraktiven Wettbewerb bereit. Der Buurelandweg ist rund vier Kilometer lang und führt durch die einmalige Landschaft des Schenkenbergertals und die Rebberge von Oberflachs. Der Weg ist auch mit Kinderwagen begehbar. Begleitet werden Kinder und Erwachsene von Igor, dem pfliffigen Igel, der wichtige Themen und Anliegen der Landwirtschaft erklärt.

Mit Fernrohr die Landschaft entdecken Eine grosse, dreidimensionale Saison-tabelle zeigt, wann Erdbeeren und andere Früchte Saison haben. In einer originellen Strohütte, die eigens für den Buurelandweg aufgebaut wurde, erfahren die Besucher alles über den modernen Pflanzenbau. Die Milch-wirtschaft wird mit einem witzigen Milchkannen-Quiz thematisiert. Weitere Posten greifen aktuelle Themen wie die Trinkwasserqualität, die Ernährungssicherheit und den Klimawandel auf. Mit einem speziellen Fernrohr, das Flurnamen und andere Informationen



Einmalige Kulisse für den Buurelandweg: Schenkenbergertal mit dem Schloss Kasteln

einblendet, können Besucherinnen und Besucher dieses Jahr zum ersten Mal die Umgebung des Buurelandwegs auskundschaften.

Spannende Infos zum Weinbau Die Landwirte und Winzer von Oberflachs unterstützten die Planung und den Aufbau des Buurelandwegs tatkräftig. So ist es gelungen, den Rundwanderweg mit interessanten ortstypischen Informationen zu ergänzen. Einer der Höhepunkte ist natürlich der

Informationsposten zum Weinbau, mitten in den Reben gelegen. Spannendes gibt es auch zu den historisch und ökologisch bedeutenden Trockensteinmauern sowie den seltenen Vögeln der Gegend zu erfahren. Der Bauernverband Aargau empfiehlt, den Buurelandweg individuell oder in kleinen Gruppen zu besuchen und erinnert daran, die Verhaltensregeln des Bundes zu befolgen.

www.buurelandweg.ch

## Zimmermannhaus I: Ilya Gringolts und Vital Julian Frey konzertierten



Der 27. Kammermusikzyklus vom Zimmermannhaus Brugg wartet Samstag, 1. Mai, 19.30 Uhr, mit einem speziellen Konzert von Ilya Gringolts (l.) und Vital Julian Frey auf. Der russische Geiger überzeugt mit äusserst virtuosem Spiel und feinfühligem Interpretationen und sucht dabei stets nach neuen musikalischen Herausforderungen. Vital Julian Frey gilt als einer der gefragtsten Cem-

balisten, Kammermusiker und Ensemble-Leiter. Der spielerische Feinsinn dieser beiden Musiker und der so unterschiedlichen musikalischen Welten Johann Sebastian Bachs und Jean-Marie Leclairs passen besonders in die intime Atmosphäre des Hauses. Bitte Plätze reservieren und zimmermannhaus.ch konsultieren betreffend Durchführung und Schutzkonzept – auch für untenstehendes Konzert.

## Zimmermannhaus II: Duo-Premiere von Lina Humbel und Delia von Bechtolsheim

Im Rahmen der Jungen Musik im Zimmermannhaus treten am Sonntag, 2. Mai, 11 Uhr, die beiden Nachwuchs-Musikerinnen Lina Humbel (l.), Kontrabass, und Delia von Bechtolsheim, Klavier, zum ersten Mal als Duo mit der Arpeggione-Sonate in a-moll auf. Zudem spielt Delia von Bechtolsheim als Solistin von Leoš Janáček Im Nebel und Lina Humbel Iberique Péninsulaire von François Rabbath für Kontrabass Solo. Eintritt frei, Kollekte zuhanden der Musikerinnen.



# Bruno Hartmann schenkte reinen Wein ein

Weingut Hartmann, Remigen: Aufschlussreicher Infoabend über naturnahen Wein und ebensolches Wirken – und mit spannenden Degu- und Film-Premieren

(A. R.) – «Herbizide, Insektizide oder Kupfer brauchen wir längst nicht mehr – und bei den möglichst wenig eingesetzten Pflanzenschutzmitteln finden nur solche Verwendung, welche das Sonnenlicht und die Bodenmikroorganismen vollständig abbauen», unterstrich Bruno Hartmann doppelt.

Dies am Infoabend letzten Freitag, an dem zudem das jüngste Beispiel des umweltschonenden Wein-Wirkens verkostet werden konnte: den kräftig-fruchtigen Weisswein Sauvignier Gris, welcher der gleichnamigen pilzwiderstandsfähigen Rebsorte entstammt, die man kaum spritzen muss.

### Aus dem Minus...

Bruno Hartmann schenkte den Gästen, darunter etwa Ammann Markus Fehlmann oder Gemeinderat Christian Vogt, aber auch sonst reinen Wein ein. «Minus 30 % im 2020, und bis jetzt minus 40 % im 2021 gegenüber dem Vorjahr», schilderte er die Covid-Folgen für seinen bisher zu 50 % auf den darbenenden Gastro- und Eventbereich ausgerichteten Betrieb. Deshalb habe man die Ernte im 2020 um 30 % reduziert, was man heuer ebenfalls so halten werde, erklärte er. Ausserdem sei der Weinverkauf auch ab Keller in den Tankwagen für Schweizer Tafelwein erfolgt – zwar mit einem Inventarverlust von 80 Prozent, aber immerhin.

### ...ein Plus der Vermittlung des naturnahen Schaffens gemacht

Corona habe man zum Anlass genommen, den Fokus noch stärker auf die Privatkundschaft zu richten: etwa mit dem Online-Shop, den bekannten Anlässen wie dem Sensus-Weinfest oder dem neuen Film über das Weingut Hartmann – und nicht zuletzt mit der Schaffung touristischer Angebote wie der neuen Rebbberg-Rundwanderung (siehe Regional vom 16. März, S. 1).

«Wir müssen noch besser vermitteln, was wir alles für das Image des Dorfes tun, wie naturnah wir die Landschaft gestalten oder wie hoch die Biodiversität bei uns im Rebbberg ist», so Bruno Hartmann – gerade auch angesichts der Abstimmungen über die Agrarinitiativen. «Ich mache hier keine Propaganda dafür oder dagegen», hob er hervor, «ich habe Kunden, die mit Nein, aber auch solche, die mit Ja stimmen werden.»

### Offener Weinkeller am 1. und 2. Mai

Nun, ob Ja oder Nein, den Rebbbauern stünden sowieso weitere Schritte Richtung Ökologie ins Haus. Mit Betonung auf weitere, denn «Nachhaltigkeit im Rebbberg geniesst bei uns seit 1985 oberste Priorität», strich Bruno Hartmann heraus. Speziell erwähnte er, dass man bereits seit 1992 auf erneuerbare



Bruno Hartmann schenkt den neuen Sauvignier Gris aus – ein kräftiger Weisswein von reifer Frucht und eleganter Frische.

Energie setze. «Heute decken wir 80 Prozent unseres Energiebedarfes mit Holz und Sonnenkollektoren», ergänzte er. Dies findet ebenfalls Erwähnung in besagtem neuem Film, welcher die Nachhaltigkeit im Rebbberg und im Keller bildstark und enorm professionell veranschaulicht. Besprochen wird das eindrückliche Werk übrigens von Sohn und Schauspieler Dominic Hartmann, notabene auf Mundart, Deutsch oder Englisch. Wie der Sauvignier Gris lässt sich auch diese reife Leistung kommenden Wochenende live erleben: an den Tagen des offenen Weinkellers (siehe auch Inserat auf S. 5). [www.weinbau-hartmann.ch](http://www.weinbau-hartmann.ch)

# 30 % weniger Bäder-Eintritte – kein Stellenabbau

Bad Schinznach Gruppe weist im Geschäftsjahr 2020 einen Verlust von 2,5 Mio. Franken aus

(A. R.) – Man sei «mit einem blauen Auge davongekommen» und habe die Coronakrise «überraschend gut bewältigen können», betonten VR-Präsident Hans-Rudolf Wyss und CEO Daniel Bieri unisono, als sie letzte Woche vor den Medien unter anderem vom Umsatz-Minus von 6 Mio. Franken berichteten (-11 % auf 46,4 Mio.).



Die derzeit überraschend gut frequentierten Aussenbäder stimmen Hans-Rudolf Wyss (l.) und Daniel Bieri zuversichtlich – auch der Kurz-Golfplatz Pitch & Putt sei letztes und dieses Jahr hervorragend gelaufen.

Speziell viel Federn lassen musste natürlich der Bäder- und Saunabereich, den man «zwei Mal zur Unzeit, nämlich in den umsatzstarken kälteren Monaten», habe zumachen müssen, so Daniel Bieri. So seien etwa bei den Thermalbädern noch gut 200'000 Eintritte zu verzeichnen gewesen, was einem Minus von 120'000 Besuchen entspricht – insgesamt betrügen die Einbussen im Bad- und Saunabereich rund einen Drittel.

### «Erfreulich ist: Sobald wir offen haben, sind die Frequenzen zurück»,

hob Hans-Rudolf Wyss hervor. So würden sich die derzeit geöffneten Aussenbäder derzeit verblüffend grosser Beliebtheit erfreuen, «und nach weiteren Öffnungsschritten wird man auf verschiedenen Ebenen einen Nachholbedarf feststellen dürfen», zeigte er sich zuversichtlich. Dass man weder Härtefallgelder beansprucht noch Stellen abgebaut habe, strich der VR-Präsident besonders heraus – und lobte vor diesem Hintergrund insbesondere das Instrument der Kurzarbeit. Er wand den insgesamt 420 Mitarbeitenden zählenden Unternehmen genauso ein Kränzchen wie den Hausbanken, dank denen man die Amortisationszahlungen habe sistieren können. Speziell erwähnte er auch, dass das Eigenkapital zwar von 46,3 auf 43 Mio., prozentual aber nur um 0,8 % gesunken sei – dessen Anteil an der Bilanzsumme (-5,7 Mio. auf 103,5 Mio.) bestrage immer noch 41,6 Prozent.

**Erstaunliches vom Kurhotel: nur 3,4 % weniger Logiernächte**  
In der Klinik Meissenberg in Zug sank die Zahl der Pflgetage um 6,7 % – auch weil Betten freigehalten werden mussten für die Covid-19-Patienten. Bei der Privat-Klinik im Park hat zum 9%-Rückgang der Pflgetage vor allem auch beigetragen, dass Wahloperationen in den Spitälern verboten wurden. Dies habe die Rehaklinik, die 80 Prozent Zusatzversicherte zu ihrer Klientel zählt, naturgemäss stark betroffen, so Daniel Bieri.

Dem Kurhotel dagegen habe die Regelung geholfen, wonach nur die Patienten besuchen durfte, wer da logierte. So beträgt das Minus bei den Hotelübernachtungen lediglich erstaunliche 3,4%.

Die GV vom 26. Mai findet nicht in gewohnter Form statt – die Anteilseigner werden ihre Stimmen erneut über die Stimmrechtsvertreter abgeben. Auf eine Dividendenausschüttung wird verzichtet.

**GREVINK GARTEN SCHINZNACH**  
gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstell gartendeck gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagen gartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplatten gartenräum gartenteiche gartenraum gartenrepp gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten  
telefon 056 443 28 73  
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

**ZÜLAUF**  
Die grüne Quelle  
Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf  
www.zulauf.ch  
T 056 463 62 62  
**Sonntagsverkauf von 12 bis 17 Uhr**  
Sonntag, 2. Mai 2021



## Der neue Caddy Cargo Mobiles Arbeiten - wortwörtlich

Den Arbeitsplatz der Zukunft? Gibt's jetzt auch auf vier Rädern. Mit vielen Innovationen, die Ihre Arbeit einfacher machen. Und dank umklappbarem Beifahrersitz wird der neue Caddy Cargo im Handumdrehen zum mobilen Büro mit praktischer Arbeitsfläche. Der neue Caddy Cargo. Bereit für Alles, was kommt

**BASCHNAGEL**  
Windisch Muri Oensingen  
E. Baschnagel AG  
Kestenbergstrasse 32  
5210 Windisch  
Tel. 056 460 70 30

## Nachbarschaftshilfe jetzt unter einem Dach

Brugg: Zwei Hilfsangebote werden unter dem Namen «Nachbarschaftshilfe Brugg» zusammengeführt



Die Einkaufstasche steht bereit (v. l.): Yvonne Berglund, Pro Senectute Aargau, Stadtrat Jürg Baur sowie die Brugg hilft-Initianten Raphael Zumsteg und David Hunziker.

(ihk) – Die Brugger David Hunziker und Raphael Zumsteg bauten vor gut einem Jahr, während des ersten Lockdowns, das Netzwerk «Brugg hilft – jetzt» über die Plattform «WhatsApp» auf. Für die Menschen über 65 Jahre, welche angehalten wurden, zu Hause zu bleiben, eine wichtige Hilfe im Alltag. Freiwillige erledigten Einkäufe und tätigten weitere Besorgungen.

rund um das Thema aufgenommen. Abklärungen ergaben, dass eher «Nachbarn helfen Nachbarn» gefragt war denn Palliative Care in den Quartieren. Daraufhin folgte die Namensänderung in «MitMenschen helfen».

Die beiden jungen Männer konnten sich intensiv um das Projekt während des Lockdowns kümmern, das Angebot ausbauen. Danach fehlten neben Studium und Arbeit die zeitlichen Ressourcen, wie es in der Medienmitteilung heisst. Aus diesem Grund wurde ein neuer Partner gesucht, welcher sich dem Projekt annimmt. Dieses führt nun Pro Senectute Aargau, die mit der Stadt eine Leistungsvereinbarung getroffen hat, bis Ende Februar 2022 weiter.

### Keine Fahrdienste oder Haushaltshilfen

Die zwei Angebote mit denselben Zielgruppen – «MitMenschen helfen» und «Brugg hilft – jetzt» – werden nun zur «Nachbarschaftshilfe Brugg» zusammengeführt. Stadtrat Jürg Baur machte sich für diese Fusion stark. Die Beratungsstelle Brugg der Pro Senectute Aargau betreut dieses Angebot. Ist dies erfolgreich, soll das Projekt verlängert und auf weitere Gemeinden ausgedehnt werden. Zur Nachbarschaftshilfe gehören Angebote wie Einkäufe, Botengänge, Medikamentenbesorgungen oder Gesellschaft – nicht aber Fahrdienste oder Hilfe im Haushalt und in der Pflege. Dies wird von professionellen Organisationen abgedeckt. Die Koordinationsstelle Alter Region Brugg – Tel. 056 441 48 48 – vermittelt hierzu die Kontakte. Die Nachbarschaftshilfe Brugg ist ab 1. Mai 2021 unter der neuen Nummer 079 418 05 95 erreichbar. Bis dahin kann man sich als Freiwilliger oder unterstützungssuchende Person an die Initianten David Hunziker und Raphael Zumsteg unter 076 576 82 54 und 076 514 66 77 wenden.

### Palliative Care in Nachbarschaft weniger gefragt

Bereits 2017 wurde die Nachbarschaftshilfe in Brugg angegangen, ausgehend von Dieter Hermann, Geschäftsleiter des Hospizes, welche jedoch die Palliative Care in der Nachbarschaft Brugg aufbauen wollte. Die Stadt hatte 15'000 Franken im Budget 2020 für die Bemühungen

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**  
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen  
5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch  
**Schön und sauber! Platten von Schäpper**

**sanigroup**  
V-Zug Waschautomat Adora V2000 1699.00  
V-Zug Waschturm Adora V2000 3199.00  
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n 1399.00  
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW 1699.00  
Miele Waschautomat WVE-300-20 CH 1359.00  
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH 1329.00  
Geberit DuschWC Aufsatz 4000 479.00  
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf. 1599.00  
Geberit Mera Comfort DuschWC 3699.00  
Dohlengelstrasse 2b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch  
webregent Webdesign und Vermarktung  
Werden Sie sichtbar!  
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32